



# Druckbehandlung

## Was genau bedeutet „Druckbehandlung“?

### Was Sie schon immer über Druckbehandlung wissen wollten

Prophylaktische Schädlingsbekämpfung in der Davert GmbH

Wir alle wissen, dass Motten, Milben, Käfer und andere Schmarotzer einen guten Geschmack haben: sie lieben kontrolliert angebaute Produkte. Aber keiner liebt sie.

Die Appelle zu Hygiene und peinlichster Sauberkeit in allen Handelsstadien sollten inzwischen in Fleisch und Blut übergegangen sein. Und dennoch verging bislang kein Sommer, ohne dass sich nicht irgendein Schädlingsproblem einstellte.

Für die Davert GmbH ist Qualitätssicherung schon immer das oberste Gebot gewesen. Mit der Anschaffung einer teuren CO<sub>2</sub>-Druckbehandlungsanlage gehen wir jetzt noch einen Schritt weiter und schließen durch diese prophylaktische Maßnahme jeglichen Befall aus. Die CO<sub>2</sub>-Druckbehandlung – man spricht auch von „Druckentwesung“ – hat folgendes Wirkungsprinzip:

Palettenweise werden die Produkte in eine der beiden unabhängig von einander beschickbaren Druckkammern geschoben. In einem Vorratsbehälter wird „natürliche Quellsäure“ - mit der auch Mineralwasser versetzt wird - erwärmt.

Das dabei entstehende gasförmige Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) wird in die Druckkammer übergeleitet und sorgt hier für einen Anstieg des Drucks. Dieser kann je nach Empfindlichkeit des zu bekämpfenden Schädlings von 20 - 30 bar variieren. Ebenso wie die Verweildauer in der röhrenförmigen Kammer. Mindestens 60 Minuten, maximal 4 Stunden sind die Produkte nun dem Druck ausgesetzt.

Darauf folgt eine Entspannungszeit, in der ein Druckabbau stattfindet. Allerdings wird der Abbau so kurz gehalten, dass die eventuell im Produkt befindlichen Eier den plötzlichen Druckabfall nicht aushalten und dabei – wie gewünscht – abgetötet werden. Das ist schon das ganze Geheimnis dieser wirkungsvollen Methode, die in zahlreichen Studien des Instituts für Vorratsschutz in der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft (Berlin) überprüft und bestätigt wurde. Bundesgesundheitsamt und Bundesumweltamt haben die Druckbehandlung offiziell zugelassen. Kein Wunder, denn im Gegensatz zu herkömmlichen Verfahren im Vorratsschutz, wie sie in konventionellen Nahrungsmittelbetrieben eingesetzt werden, aber für Naturkost gesetzlich verboten sind – Behandlungen mit Methylbromid, Blausäure, Phosphin o.ä. – kommt es zu keinerlei Rückständen. CO<sub>2</sub> ist toxikologisch absolut unbedenklich und überdies umweltfreundlich. Zudem macht das Doppelkammer-System in der Davert Mühle einen energiesparenden Einsatz möglich.



Eine Veränderung der Rohware ist ausgeschlossen. Die letzte und wichtigste Phase der Behandlung, die Druckentspannungsphase findet langsam genug statt, damit die Zellen des druckbehandelten Lebensmittels nicht beschädigt werden.

Es kommt auch zu keiner Beeinträchtigung der Keimfähigkeit, wie die Davert GmbH durch Tests nachweisen konnte. Selbstverständlich bleiben Aussehen, Geschmack und Haltbarkeit der Produkte völlig unbeeinflusst.

Alles in allem ist die CO<sub>2</sub>-Druckbehandlungsmethode die perfekte Ergänzung zum bestehenden Vorratsschutz-Programm der Davert GmbH: absolute Hygiene, flächendeckend Pheromon-Fallen, Kühllhäuser, Schockgefrieren bei Bedarf und, nicht zu vergessen, die intensive Oberflächenbehandlung der Rohware durch die Reinigungsanlage.

Wir freuen uns, Ihnen diese Sicherheit liefern zu können. Sie hat allerdings ihren Preis. Das Investitionsvolumen für die Doppelkammer-Druckbehandlungsanlage beträgt fast eine halbe Million DM. Hinzu kommen monatliche Betriebskosten von durchschnittlich 10.000 DM. Hier schlägt vor allem der Preis für die natürliche Quellsäure zu Buche.

Umso erfreulicher ist, dass sich die Produkte der Davert GmbH durch diese hohe Investition nicht verteuern werden. Durch eine Reihe von kostensparenden Maßnahmen sowie durch verbesserte Einkaufskontrakte konnten die Kosten für die Druckbehandlung aufgefangen werden.

Eines noch: Bitte bedenken Sie, dass die CO<sub>2</sub>- Druckbehandlung keine Sterilisierung darstellt und die Verpackung keinen 100%-igen Schutz gegen das Eindringen von Insekten bietet. Lassen Sie sich deshalb nicht von Ihren üblichen Vorsichtsmaßnahmen gegen Schädlingsbefall abhalten!

Gerne übersenden wir Ihnen zur Unterstützung kostenlos unsere „Kleine Mottenkunde“. Ein Merkblatt der Davert GmbH zur Vermeidung von Mottenbefall.